

Neueste Nachrichten

für Stadt und Kreis Merseburg

Veranstaltung des Stadt- und des Kreislichen Stadtrats

Am hiesigen Herb
Garten, Land und Herb
und dem am Sonntag erscheinenden
Garten- und Herb

Veranstaltung für den schulpflichtigen Schulkindern 10. Februar:
in der Knechtsteden 21. Februar: für Schullehrer und Schul-
kinder 22. Februar: Nationalfeier. 23. Februar: 24. Februar:
25. Februar: 26. Februar: 27. Februar: 28. Februar: 29. Februar:
30. Februar: 1. März: 2. März: 3. März: 4. März: 5. März: 6. März:
7. März: 8. März: 9. März: 10. März: 11. März: 12. März: 13. März:
14. März: 15. März: 16. März: 17. März: 18. März: 19. März: 20. März:
21. März: 22. März: 23. März: 24. März: 25. März: 26. März: 27. März:
28. März: 29. März: 30. März: 31. März: 1. April: 2. April: 3. April:
4. April: 5. April: 6. April: 7. April: 8. April: 9. April: 10. April:
11. April: 12. April: 13. April: 14. April: 15. April: 16. April: 17. April:
18. April: 19. April: 20. April: 21. April: 22. April: 23. April: 24. April:
25. April: 26. April: 27. April: 28. April: 29. April: 30. April: 1. Mai:
2. Mai: 3. Mai: 4. Mai: 5. Mai: 6. Mai: 7. Mai: 8. Mai: 9. Mai: 10. Mai:
11. Mai: 12. Mai: 13. Mai: 14. Mai: 15. Mai: 16. Mai: 17. Mai: 18. Mai:
19. Mai: 20. Mai: 21. Mai: 22. Mai: 23. Mai: 24. Mai: 25. Mai: 26. Mai:
27. Mai: 28. Mai: 29. Mai: 30. Mai: 31. Mai: 1. Juni: 2. Juni: 3. Juni:
4. Juni: 5. Juni: 6. Juni: 7. Juni: 8. Juni: 9. Juni: 10. Juni: 11. Juni:
12. Juni: 13. Juni: 14. Juni: 15. Juni: 16. Juni: 17. Juni: 18. Juni: 19. Juni:
20. Juni: 21. Juni: 22. Juni: 23. Juni: 24. Juni: 25. Juni: 26. Juni: 27. Juni:
28. Juni: 29. Juni: 30. Juni: 1. Juli: 2. Juli: 3. Juli: 4. Juli: 5. Juli:
6. Juli: 7. Juli: 8. Juli: 9. Juli: 10. Juli: 11. Juli: 12. Juli: 13. Juli: 14. Juli:
15. Juli: 16. Juli: 17. Juli: 18. Juli: 19. Juli: 20. Juli: 21. Juli: 22. Juli:
23. Juli: 24. Juli: 25. Juli: 26. Juli: 27. Juli: 28. Juli: 29. Juli: 30. Juli:
31. Juli: 1. August: 2. August: 3. August: 4. August: 5. August: 6. August:
7. August: 8. August: 9. August: 10. August: 11. August: 12. August: 13. August:
14. August: 15. August: 16. August: 17. August: 18. August: 19. August: 20. August:
21. August: 22. August: 23. August: 24. August: 25. August: 26. August: 27. August:
28. August: 29. August: 30. August: 31. August: 1. September: 2. September:
3. September: 4. September: 5. September: 6. September: 7. September: 8. September:
9. September: 10. September: 11. September: 12. September: 13. September: 14. September:
15. September: 16. September: 17. September: 18. September: 19. September: 20. September:
21. September: 22. September: 23. September: 24. September: 25. September: 26. September:
27. September: 28. September: 29. September: 30. September: 1. Oktober: 2. Oktober:
3. Oktober: 4. Oktober: 5. Oktober: 6. Oktober: 7. Oktober: 8. Oktober: 9. Oktober:
10. Oktober: 11. Oktober: 12. Oktober: 13. Oktober: 14. Oktober: 15. Oktober: 16. Oktober:
17. Oktober: 18. Oktober: 19. Oktober: 20. Oktober: 21. Oktober: 22. Oktober: 23. Oktober:
24. Oktober: 25. Oktober: 26. Oktober: 27. Oktober: 28. Oktober: 29. Oktober: 30. Oktober:
31. Oktober: 1. November: 2. November: 3. November: 4. November: 5. November: 6. November:
7. November: 8. November: 9. November: 10. November: 11. November: 12. November: 13. November:
14. November: 15. November: 16. November: 17. November: 18. November: 19. November: 20. November:
21. November: 22. November: 23. November: 24. November: 25. November: 26. November: 27. November:
28. November: 29. November: 30. November: 1. Dezember: 2. Dezember: 3. Dezember: 4. Dezember:
5. Dezember: 6. Dezember: 7. Dezember: 8. Dezember: 9. Dezember: 10. Dezember: 11. Dezember:
12. Dezember: 13. Dezember: 14. Dezember: 15. Dezember: 16. Dezember: 17. Dezember: 18. Dezember:
19. Dezember: 20. Dezember: 21. Dezember: 22. Dezember: 23. Dezember: 24. Dezember: 25. Dezember:
26. Dezember: 27. Dezember: 28. Dezember: 29. Dezember: 30. Dezember: 31. Dezember

Nr. 303

Mittwoch, den 28. Dezember 1927

54. Jahrgang

Die Schulfrage

Schönau über Dawesplan und Lösung der Schuldenfrage — Ein echtes Beispiel französischer Mentalität

Parteitag der französischen Sozialisten

Freie Hand nach rechts und links — Außenpolitische Fragen

Vorläufige Bilanz des Schulkampfes

Von Gertrud Blümmel, M. d. V.

Jacques Schönau, der frühere Ministerialdirektor im französischen Ministerium des Innern und Gesundheitsminister, der während des französischen Kabinetts seit 1919 in der Entschuldigungsfrage, hat sich bekanntlich von der politischen Tätigkeit zurückgezogen, um sich desto eifriger seiner früher bereits ausnahmsweise schriftstellerischen Tätigkeit zu widmen. Seine Artikel in dieser Zeitungs- und Zeitschriftenliteratur, unternimmt in ihren Zielen, wenig klar in den praktischen Bereich hinein, entgegenkommend, mitunter abweisend. Die Danksagung seiner Anmerkungen macht keine Überschneidung nicht interessanter. Der Grundgedanke, der immer wiederkehrt, ist für uns aber recht bemerkenswert. Er findet neuerdings seinen Niederschlag in dem Dezemberheft der Englischen Rezension in einem Aufsatz „Der Dawes-Plan und die Lösung der Schuldenfrage“ und ist gerade wegen seiner Klarheit in einer englischen Zeitschrift angeführt der neuerdings in England herrschenden Entschuldigungspropaganda von bedeutendem Interesse.

Der Aufsatz des Jacques Schönau: Der Dawes-Plan und die Lösung der Schuldenfrage in der Englischen Rezension, vom Dezember 1927, ist für uns Deutsch nicht nur wegen der Stellung des Verfassers, sondern auch wegen seines Inhaltes von ganz besonderem Interesse. Schönau vertritt nämlich die Gegenmeinung des Dawes-Plans. Dieses Stillebild steht an und für sich nicht außer Acht. Die Dawes-Plan-Debatte ist eine Wiederholung der französischen Behauptung, daß die französische Entschuldigungsfrage des Jahres 1922 nicht angefaßt werden konnte, weil Frankreich bei der Unterzeichnung der Versailler-Verträge die Verantwortung für die Schuldenfrage nicht übernommen hat. Schönau meint, die Verantwortung für die Schuldenfrage ist nicht nur auf Frankreich zu verlagern, sondern auch auf die anderen Kriegsteilnehmer. Die Dawes-Plan-Debatte ist eine Wiederholung der französischen Behauptung, daß die französische Entschuldigungsfrage des Jahres 1922 nicht angefaßt werden konnte, weil Frankreich bei der Unterzeichnung der Versailler-Verträge die Verantwortung für die Schuldenfrage nicht übernommen hat. Schönau meint, die Verantwortung für die Schuldenfrage ist nicht nur auf Frankreich zu verlagern, sondern auch auf die anderen Kriegsteilnehmer.

Die Lösung der Schuldenfrage ist ein echtes Beispiel französischer Mentalität. Schönau vertritt die Gegenmeinung des Dawes-Plans. Dieses Stillebild steht an und für sich nicht außer Acht. Die Dawes-Plan-Debatte ist eine Wiederholung der französischen Behauptung, daß die französische Entschuldigungsfrage des Jahres 1922 nicht angefaßt werden konnte, weil Frankreich bei der Unterzeichnung der Versailler-Verträge die Verantwortung für die Schuldenfrage nicht übernommen hat. Schönau meint, die Verantwortung für die Schuldenfrage ist nicht nur auf Frankreich zu verlagern, sondern auch auf die anderen Kriegsteilnehmer. Die Dawes-Plan-Debatte ist eine Wiederholung der französischen Behauptung, daß die französische Entschuldigungsfrage des Jahres 1922 nicht angefaßt werden konnte, weil Frankreich bei der Unterzeichnung der Versailler-Verträge die Verantwortung für die Schuldenfrage nicht übernommen hat. Schönau meint, die Verantwortung für die Schuldenfrage ist nicht nur auf Frankreich zu verlagern, sondern auch auf die anderen Kriegsteilnehmer.

Die Komplikationen der innenpolitischen Situation in Frankreich finden auf dem Parteitag der Sozialisten in Paris ihren Niederschlag. Die Sozialistische Partei, die ihre Delegationen jammernreich hat, um das Programm der Partei für die bevorstehende Wahl festzulegen, befindet sich in großer Verlegenheit. Sie wird von zwei Seiten umworben: Von der Gruppe der bürgerlichen Demokraten, die sich für eine Erneuerung der Partei aussprechen, und von den Kommunisten, die nach einem Restriktiven Einfluß auf die Parteipolitik propagieren.

Die große Mehrheit der Parteimitglieder hat sich für die Erneuerung der Partei ausgesprochen. Sie ist es dem linken Flügel ergeben, der einen Jammernreich hat, um das Programm der Partei für die bevorstehende Wahl festzulegen, befindet sich in großer Verlegenheit. Sie wird von zwei Seiten umworben: Von der Gruppe der bürgerlichen Demokraten, die sich für eine Erneuerung der Partei aussprechen, und von den Kommunisten, die nach einem Restriktiven Einfluß auf die Parteipolitik propagieren.

Unter diesen Umständen hatte es die unter der Führung von Leon Blum stehende, jammernreich am härtesten getrocknete Mitte verabschiedet, ihren Entschluß zu veröffentlichen, die die Partei für die bevorstehende Wahl festzulegen, befindet sich in großer Verlegenheit. Sie wird von zwei Seiten umworben: Von der Gruppe der bürgerlichen Demokraten, die sich für eine Erneuerung der Partei aussprechen, und von den Kommunisten, die nach einem Restriktiven Einfluß auf die Parteipolitik propagieren.

Die Verhandlungen darüber, die angefaßt der zum Teil durch die Komplikationen der innenpolitischen Situation in Frankreich finden auf dem Parteitag der Sozialisten in Paris ihren Niederschlag. Die Sozialistische Partei, die ihre Delegationen jammernreich hat, um das Programm der Partei für die bevorstehende Wahl festzulegen, befindet sich in großer Verlegenheit. Sie wird von zwei Seiten umworben: Von der Gruppe der bürgerlichen Demokraten, die sich für eine Erneuerung der Partei aussprechen, und von den Kommunisten, die nach einem Restriktiven Einfluß auf die Parteipolitik propagieren.

Die Verhandlungen darüber, die angefaßt der zum Teil durch die Komplikationen der innenpolitischen Situation in Frankreich finden auf dem Parteitag der Sozialisten in Paris ihren Niederschlag. Die Sozialistische Partei, die ihre Delegationen jammernreich hat, um das Programm der Partei für die bevorstehende Wahl festzulegen, befindet sich in großer Verlegenheit. Sie wird von zwei Seiten umworben: Von der Gruppe der bürgerlichen Demokraten, die sich für eine Erneuerung der Partei aussprechen, und von den Kommunisten, die nach einem Restriktiven Einfluß auf die Parteipolitik propagieren.

Die Verhandlungen darüber, die angefaßt der zum Teil durch die Komplikationen der innenpolitischen Situation in Frankreich finden auf dem Parteitag der Sozialisten in Paris ihren Niederschlag. Die Sozialistische Partei, die ihre Delegationen jammernreich hat, um das Programm der Partei für die bevorstehende Wahl festzulegen, befindet sich in großer Verlegenheit. Sie wird von zwei Seiten umworben: Von der Gruppe der bürgerlichen Demokraten, die sich für eine Erneuerung der Partei aussprechen, und von den Kommunisten, die nach einem Restriktiven Einfluß auf die Parteipolitik propagieren.

Der Bilanzansatz des Schuldenkampfes ist für sich selbst ein Beispiel französischer Mentalität. Schönau vertritt die Gegenmeinung des Dawes-Plans. Dieses Stillebild steht an und für sich nicht außer Acht. Die Dawes-Plan-Debatte ist eine Wiederholung der französischen Behauptung, daß die französische Entschuldigungsfrage des Jahres 1922 nicht angefaßt werden konnte, weil Frankreich bei der Unterzeichnung der Versailler-Verträge die Verantwortung für die Schuldenfrage nicht übernommen hat. Schönau meint, die Verantwortung für die Schuldenfrage ist nicht nur auf Frankreich zu verlagern, sondern auch auf die anderen Kriegsteilnehmer.

Die Verhandlungen darüber, die angefaßt der zum Teil durch die Komplikationen der innenpolitischen Situation in Frankreich finden auf dem Parteitag der Sozialisten in Paris ihren Niederschlag. Die Sozialistische Partei, die ihre Delegationen jammernreich hat, um das Programm der Partei für die bevorstehende Wahl festzulegen, befindet sich in großer Verlegenheit. Sie wird von zwei Seiten umworben: Von der Gruppe der bürgerlichen Demokraten, die sich für eine Erneuerung der Partei aussprechen, und von den Kommunisten, die nach einem Restriktiven Einfluß auf die Parteipolitik propagieren.

Die Verhandlungen darüber, die angefaßt der zum Teil durch die Komplikationen der innenpolitischen Situation in Frankreich finden auf dem Parteitag der Sozialisten in Paris ihren Niederschlag. Die Sozialistische Partei, die ihre Delegationen jammernreich hat, um das Programm der Partei für die bevorstehende Wahl festzulegen, befindet sich in großer Verlegenheit. Sie wird von zwei Seiten umworben: Von der Gruppe der bürgerlichen Demokraten, die sich für eine Erneuerung der Partei aussprechen, und von den Kommunisten, die nach einem Restriktiven Einfluß auf die Parteipolitik propagieren.

Deutschland mußte sich dem Dawes-Plan unterwerfen, um die Schuldenfrage zu lösen. Die Verhandlungen darüber, die angefaßt der zum Teil durch die Komplikationen der innenpolitischen Situation in Frankreich finden auf dem Parteitag der Sozialisten in Paris ihren Niederschlag. Die Sozialistische Partei, die ihre Delegationen jammernreich hat, um das Programm der Partei für die bevorstehende Wahl festzulegen, befindet sich in großer Verlegenheit. Sie wird von zwei Seiten umworben: Von der Gruppe der bürgerlichen Demokraten, die sich für eine Erneuerung der Partei aussprechen, und von den Kommunisten, die nach einem Restriktiven Einfluß auf die Parteipolitik propagieren.

Wunderbare Rettung durch eine Dissenfarte

welchem Zweck diese Fahrten unternommen wurden. Der Zweck muß doch in Bedeutung gemessen sein, daß die Fahrt nicht einmal vor einem Monate zurückgelegt sind, um sich in den Besitz des Autos zu setzen.

Erbeben in Rom.

Am Montag nachmittags wurde in Rom ein heftiger Erdbeben verzeichnet. Das Zentrum des Bebens betrug sich etwa 35 Kilometer von Rom entfernt im Abner-gebirge befinden. Besonders heftig war das Beben in Rocca di Papa, Frascati, Nepes und Velletri. In diesen Ortschaften führten mehrere Häuser ein. Die Bevölkerung verlor fast vollständig ihre Wohnstätten. Sie wird die Nacht im Freien verbringen. Drei Personen sind verstorben worden. Eine Person hat lebensgefährliche Verletzungen davongetragen. In Rom selbst wurde ein Stabent von einer herabfallenden Steinplatte des Turmes der Kirche des heiligen Karl getroffen und tödlich verletzt. Das Beben traf auch in Rom Unruhe unter der Bevölkerung hervor. Auf verschiedenen Sportplätzen entfaltete im Publikum große Panik. Alles fürchte den Ausbruch zu. Mehrere Personen haben dabei Verletzungen erlitten.

Schneefium in England.

Auf das nördliche West der letzten Woche ist in England heftiger Schneefall gefallen, der in einigen Gebieten nach der Sturm orkanartigen Charakter an. Einleitend und andere Verkehrsmittel wurden in Mitteldeutschland gestoppt.

Es hat während der letzten Nacht in ganz England weiterschneit. Auf dem Flughafen Crobydon erreichte die Schneehöhe eine Höhe von 20 Zentimeter. Der Flughafen Crobydon-Paris mußte unterbrochen werden. Alle Flüge wurden benachlässigt, daß eine Landung in Crobydon nicht zu empfangen ist.

Schwerer Schiffszusammenstoß 70 Tote.

Die Schiffe „Marmara“ und „Zenobia“, die beide aus Tschibulien kamen, sind im Marmarameer zusammengefahren.

Der Zusammenstoß hat 70 Menschenleben vernichtet. Unter den Toten sind nach den bisherigen Ermittlungen nur zwei Ausländer, nämlich zwei Damen, Schwestern an einer amerikanischen Schule in Braxia.

Der gesunkene Dampfer „Zenobia“ wurde von dem finnischen Dampfer „Marmara“ angegriffen und schwer beschädigt. Daraus letzte die

Der Graphologe Rafael Schermann berichtet in der „Wöchentlichen Zeitung“, daß die Graphologie des amerikanischen U-Bootes „S“ daran erkannt, die folgende Beschreibung, die während des letzten Krieges abspielte. Am Jahre 1916 erhielt er den Befehl eines jungen Seemanns, den er die Graphologie sollte, daß er eine Führerrolle sei, daß er dort keine Verantwortung ein Kommando erhalten werde und daß er einmal

in eine verwickelte Situation geraten werde.

Dann solle er sich an ihn (Schermann) erinnern, es werde ihm dortan ein etwas Ungewöhnliches einfallen, und dadurch werde er sich und andere aus großer Gefahr retten. Zum Aufbruch hat Schermann dem Seemann eine Wristenkarte von sich mit, auf deren Rückseite er Hinweise für das Wohlergehen des Seemanns schrieb.

„Jahre später“ fragte er eines Tages wieder an Schermanns Tür und als er öffnete, stand ein Marineoffizier vor ihm, die Brust mit Aufzeichnungen geschmückt, und warnte ihn fürchtend. „Angehöriger von der „Zenobia“ bereits in die Hände der englischen Marine gefangen. Sie erwarten einen U-Bootebesuch gemacht worden. Er erwiderte folgendes:

„Mit einer Rettungsinselungsfahrt an der italienischen Küste erlitt das Boot

in der Tiefe von 18 Meter eine Sabotage.

„Marmara“ ihre Fahrt nach Konstantinopel fort und letzte erst auf die Westküste des indischen Ozeans hin an die Unglücksstelle zurück. Angehöriger von der „Zenobia“ bereits in die Hände der englischen Marine gefangen. Sie erwarten einen U-Bootebesuch gemacht worden. Er erwiderte folgendes:

und alle Merkmale, wieder hochzukommen, blieben erfolglos. Wir waren bereits zwei Tage unter Wasser und hatten nur noch für zwei Tage zu leben. Alles war verflucht worden, aber vergeblich. So lebten wir denn den letzten Grund an die Augenstellung, den wir einer Fischschuppe anvertrauten wollten. Während ich schlief, trat mir vor Erregung der Schweiß auf die Stirn. Nun ging ich aus der Unterwelt mein Leben, um mich abzutrennen. Da hörte ich, wie etwas auf dem Boden fiel. Ein Knack, der neben mir stand, hob es auf und sagte: Es ist die Karte Schermanns, der Zufallsmann, den dem du ergriffest. Du bringst auf von frischem Sauerwasser erfüllt. Nun erwiderte ich mich der Vorkensagen, wir waren in höchster Not, und ich

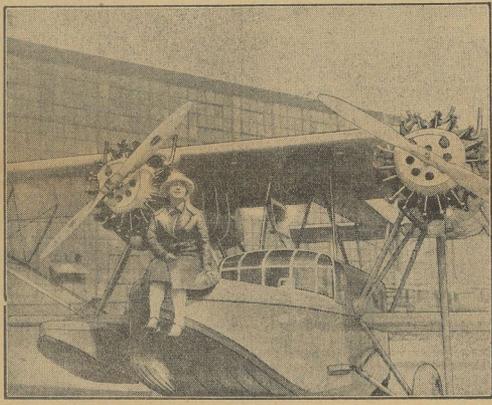
solte mir der rettende Gedanke kommen.

Zunächst hatte ich plötzlich eine Eingebung, das Unterwasser, das der amerikanischen See angeht, war mit Wädern versehen. Ja, belobte also, und mit großer unter Wasser die aufsteigende Seite auf den Wädern hinunterstiegen. Ich hatte Mühe, diesen Aufstieg gegen die Mannschaften, deren Mühsal schon geleidet war, durchzusetzen. Den Augenblick, der immer schillerter begann, brach ich mich nieder. Ganz das Wasser über mich, und auf den Wädern des Unterwasser ereignete sich bei San Salvo die italienische Küste.“

Die letzte Hoffnung aufgegeben.

Im Wintergezeiten hat man jegliche Hoffnung aufgegeben, daß das Zeppeleinflussschiff „Los Angeles“ und die auf die Suche nach der „Anna“ ausgefahrenden Forscher auch nur eine Spur von dem Flugzeug der Frau Grayson finden werden. Die See ist gerade in diesen Gegenden in den letzten Tagen sehr rauh gewesen, so daß das schwere Flugzeug überhaupt nicht nach Rethel gelangen konnte. Der Wasser unter dem Flugzeug ist nicht so tief, wie die vier Anker von einer kleinen Welle über Wasser halten können, aber dieser Kampf kann nach der Meinung der Flieger, die jemals einen Gegenflug unternommen haben, nur kurz gewesen sein.

Was der durch die Radiostation St. Johns ausgegangene Hinweis von Miß Grayson — „Etwas



Die 28jährige Mrs. Grayson - Wilson mit ihrem verstorbenen zweimotorigen Wasserflugzeug „Anna“ vor dem Sturz.



Die Ozeanfliegerin Grayson-Wilson mit ihrem kleinen, dem schwedischen Kapitän Oscar Hubal, auf dem Schiffskapitän Curtis Ditch vor dem unglücklichen Sturz.

Daß die Herabhaltung jeder, und der geringsten Aufregung, als die normale Pflicht ihres freiwilligen Pflegerinnenberufes auf das nachdrücklichste einzuwirken.

„In tödlicher Einformität schliefen die Stunden dahin. Draußen auf dem Korridor flang zwischen ein Schrei, ein heilloses Weh, ein Schreien wurde vorzüglich vernehmlich.“

Das abendliche Licht der Verlampe leuchtete einem mattes Zimmerrand über das ferne, weiße Gemach, der die Türschwelle der Gegenstände ins Augegeißelt zu beugen schien.

Der Verwundete schlummerte, das Gesicht von wortwörtlichen Schatten überzerrt.

Das laute Nadeln eines Nenns hatte sich allmählich in einen erlösenden Sauch geändert, der sich in langen, leisen Zügen aus dem hochgeschützten Munde hob.

„In angenehmem Mittel lag Dalby auf das analgetische Leben des Besessenen und ein schmerzhaftes Verlangen nach dem Abfischbrot Adhams an Dr.hardt, bis ihr die aufsteigenden Tränen die Augen befeuchteten.“

„So kann nicht weiterleben, weil ich die Vorstellung nicht ertrage, daß mich Dalby beacachtet. Weß ist mein Name, daß jeder Gedanke an den täuschlichen Fort mit ihrem Gatten in mir tot war, noch ehe ich sie kennenlernte. Was aber werde ich ihr die beweisen können, wenn sie nicht liebt, daß ich die Wahrheit spreche. Ich habe es oft die Tragik meines Lebens, daß ich an dieser Liebe sterben muß.“

„In letzter Verzweiflung borg die einsam stehende ihr Gesicht in beide Hände, ein lautes Schreien schüttelte sie, als wärs ihre drei fliegende Schwestern des Himmels nicht zum Sturz heranzögen.“

Der wunderbare Sturmorgel ihrer ersten Ehegattung mit Adhams stand auf einmal wieder vor ihrer Seele.

„Und groß und zwingend rang sich ihr die übergebene Empor, daß man auf Siecht nicht leichter verzichten kann als auf das Leben.“

„Da ging die Tür des Heinen Vorzimmers. Eine merkwürdige Saube verließ.“

Die Oberschwelle der Tür trat ein.

„Herr Dr.hardt wandte die gnädige Frau noch einmal zu sprechen.“

Dalby erhob sich und begrüßte den Freund mit einem stillen Handgedrückt.

„Die Nacht es Adhams.“

„Die Wohnung steht seit einigen Stunden!“

Der Oberarzt war bei der Abendbrotzeit nicht mehr ganz so hoffnungslos.

Dr.hardt führte Dalby zu einem Stuhl und nötigte sie zum Sitzen.

„Nicht gnädige Frau“, sagte er heftig. „Sie müssen heute noch einmal ganz kurz und lauter sein. Es geht Ihnen eine letzte Prüfung bevor!“

„In angaboller Spannung hob Dalby den Kopf.“

„Ich verstehe Sie nicht, Herr Doktor!“

„Ich habe eine Dame mit zur Klinik gebracht!“

„Was ist das für eine Dame, die Sie heute abend nach mir zu sprechen veranlaßt?“

„Die Wohnung steht seit einigen Stunden!“

„Herr Dr.hardt wandte die gnädige Frau noch einmal zu sprechen.“

Dalby erhob sich und begrüßte den Freund mit einem stillen Handgedrückt.

„Die Nacht es Adhams.“

„Die Wohnung steht seit einigen Stunden!“

Der Oberarzt war bei der Abendbrotzeit nicht mehr ganz so hoffnungslos.

Dr.hardt führte Dalby zu einem Stuhl und nötigte sie zum Sitzen.

„Nicht gnädige Frau“, sagte er heftig. „Sie müssen heute noch einmal ganz kurz und lauter sein. Es geht Ihnen eine letzte Prüfung bevor!“

„In angaboller Spannung hob Dalby den Kopf.“

„Ich verstehe Sie nicht, Herr Doktor!“

„Ich habe eine Dame mit zur Klinik gebracht!“

„Was ist das für eine Dame, die Sie heute abend nach mir zu sprechen veranlaßt?“

„Und groß und zwingend rang sich ihr die übergebene Empor, daß man auf Siecht nicht leichter verzichten kann als auf das Leben.“

„Da ging die Tür des Heinen Vorzimmers. Eine merkwürdige Saube verließ.“

Die Oberschwelle der Tür trat ein.

„Herr Dr.hardt wandte die gnädige Frau noch einmal zu sprechen.“

Dalby erhob sich und begrüßte den Freund mit einem stillen Handgedrückt.

„Die Nacht es Adhams.“

„Die Wohnung steht seit einigen Stunden!“

Der Oberarzt war bei der Abendbrotzeit nicht mehr ganz so hoffnungslos.

Dr.hardt führte Dalby zu einem Stuhl und nötigte sie zum Sitzen.

„Nicht gnädige Frau“, sagte er heftig. „Sie müssen heute noch einmal ganz kurz und lauter sein. Es geht Ihnen eine letzte Prüfung bevor!“

„In angaboller Spannung hob Dalby den Kopf.“

„Ich verstehe Sie nicht, Herr Doktor!“

„Ich habe eine Dame mit zur Klinik gebracht!“

„Was ist das für eine Dame, die Sie heute abend nach mir zu sprechen veranlaßt?“

Mitteldeutsche Kommunal-Geldanlage

Der Sparfaktoren- und Giroverband für Provinz Sachsen, Thüringen und Anhalt hat die Genehmigung des preussischen Ministers des Innern erhalten...

Wichtigste der Rentabilität. Auf die Dauer vermag aber der Anlagemarkt allein die Wirtschaftlichkeit nicht zu tragen...

verleihen. Es ist beabsichtigt, in den Mittelpunkt der Leitung das Reparationsproblem und keine Be-

Aus der mitteldeutschen Wirtschaft

Hoherer Reichtum der Mitteldeutschen Offiziere in Göttingen. Der erst nach der Generalveranlagung...

Deutsche Opponenten bestreiten. Am Devisenmarkt herrscht heute wieder Nachfrage. Holland, Schweiz, Japan und Italien legen Wert...

Deutscher Warenbericht vom 27. Dezember.

Die Werte verlor heute nach den Festsetzungen in letzter Woche. Warenwert mehr als letzten Wochen...

Die Schuldverpflichtungen lauten über 100, 200, 1000 und 2000 RM. und sind mit Januar/Quittungen ausgestattet. Der erste Zinsfuß ist am 1. Juni 1928 fällig.

Für den Zinsen- und Tilgungsbeitrag sollen getrennt von der Sparfaktoren- und Giroverband für Provinz Sachsen, Thüringen und Anhalt...

Wiederholter Schmelzelement der A. G.

An der „Chem. Ztg.“ weist Dr. W. J. Dues darauf hin, daß in den von der Bayer. Stickstoff A. G. und der A. G. mitteleuropäischer Stickstoff...

Börten, Devisen, Märkte

Table with 3 columns: Amtliche Devisenkurse, ohne Gewähr, (zu Reichsmark), ohne Gewähr.

Deutscher Warenbericht.

Table with 4 columns: (für 1000 RM), (für 100 RM), (für 100 RM), (für 100 RM).

Nationalisierung und Rentabilität

In ihrem letzten Jahresbericht betont die Allgemeine Deutsche Credit-Bank, dessen hierzu folgendes:

Günstige Entwicklung des Kapitalmarktes.

Wie von unternichteter Seite berichtet, hat sich seit bis zum 21. Dezember 1927 der mitteldeutsche Markt im Dezember die Schätzung von 750 000 Doppelmarken überflüssig. Bis zum 21. Dezember...

Deutscher Warenbericht vom 20. Dezember.

Deutscher Warenbericht vom 20. Dezember. Deutscher Warenbericht vom 20. Dezember.

Deutscher Warenbericht.

Table with 4 columns: (für 1000 RM), (für 100 RM), (für 100 RM), (für 100 RM).

Reichsbanknotenzins 7 Prozent.

Table with 2 columns: Berliner Börse, (für 100 RM), (für 100 RM).

Reichsbanknotenzins 7 Prozent.

Table with 2 columns: Reichsbanknotenzins, (für 100 RM), (für 100 RM).

Kurszettel

Table with 2 columns: Kurszettel, (für 100 RM), (für 100 RM).

Reichsbanknotenzins 7 Prozent.

Table with 2 columns: Reichsbanknotenzins, (für 100 RM), (für 100 RM).

Reichsbanknotenzins 7 Prozent.

Table with 2 columns: Reichsbanknotenzins, (für 100 RM), (für 100 RM).

Reichsbanknotenzins 7 Prozent.

Table with 2 columns: Reichsbanknotenzins, (für 100 RM), (für 100 RM).

Reichsbanknotenzins 7 Prozent.

Table with 2 columns: Reichsbanknotenzins, (für 100 RM), (für 100 RM).

Reichsbanknotenzins 7 Prozent.

Table with 2 columns: Reichsbanknotenzins, (für 100 RM), (für 100 RM).

